



Bern, 30.06.2010

Information e-dec News (23)

e-dec Export & Import

Mit dem Release vom 04.07.2010 werden unter anderem folgende Neuerungen umgesetzt:

Elektronische Veranlagungsverfügung Import

Die Zollbeteiligten können neu die Veranlagungsverfügungen Import und Rückerstattungsbelege in elektronischer Form beziehen. Detaillierte Infos diesbezüglich findet man auf

[Elektronische Dokumente \(eVV\)](#)

Begründung „Ursprungsnachweis für Entwicklungsländer“

Durch eine neue Plausi R288 in e-dec wird sichergestellt, dass die Begründung 4 „Ursprungsnachweis für Entwicklungsländer“ bei der provisorischen Veranlagung nur noch für Entwicklungsländer angewendet werden kann.

Rohmasse

Für e-dec Export ist es ab der xml-Schema-Version 2.3 möglich die Rohmasse mit drei Stellen nach dem Komma anzugeben. Da für den Import aber sichergestellt werden muss, dass auch weiterhin auf die nächsten hundert Gramm aufgerundet wird, wurden für e-dec Import die Plausi R287, für e-dec easy die Plausi K070 und für IPV die Plausi P124 erstellt.

Versenderland

In e-dec Export darf als Versenderland nur noch CH angegeben werden. Dies wird neu durch die Plausi E041 abgefangen.

Warenpositionen

Für Export dürfen nur noch 999 Warenpositionen pro Zollanmeldung angemeldet werden. Grund dafür sind Vorgaben der EU im Bereich NCTS (Transit). Neu wird dies mit der Plausi E187 überprüft.

Stammdatenänderungen

Zur Nachvollziehbarkeit von Änderungen wird für die Tarifdatei zukünftig nebst einer neuen Stammdaten-Version zusätzlich auch ein so genannte Änderungsnachweis im CSV-Format publiziert. In diesem Nachweis wird laufend nachgeführt, wann und bei welchen Zolltarifnummern innerhalb eines Monats Änderungen vorgenommen wurden. Die konkret geänderten Werte müssen allerdings weiterhin im gleichzeitig publiziertem XML-File eruiert werden.

Mit dem Nachweis ist es den Kunden somit möglich zu beurteilen, ob für Produkte (Zolltarifnummern) ihres Unternehmens Stammdatenänderungen gemacht wurden und ob diese für sie überhaupt relevant sind (was hat geändert > Importdaten, Exportdaten, Zollansätze, NZE, etc.).

Tarifstammdaten werden in der Regel im Vormonat vor ihrem Inkrafttreten geändert. Je nach Mutationsdatum der Änderung haben die Kunden also bis zu 30 Tagen Zeit, die Änderungen allenfalls in kundeninternen Stammdaten nachzuvollziehen.

Die Änderungsnachweise werden ab 05.07.2010 unter folgendem Link publiziert:

[Stammdaten Import und Export](#)

Selektion & Transit

Mit XML Schema edecSelectionAndTransit_v_2_3, muss neu die Deklaranten-Nummer für Spediteur ZV eingegeben werden. Ausserdem ist diese auch in der Eingabemaske für Selektion und Transit (Webtool) einzutragen.

Ländergruppen-Differenzierung in der Plausi-Prüfung bezüglich NZE, Bewilligungsstellencode und Zusatzabgaben

Zur Beurteilung der NZE-, Bewilligungs- oder Zusatzabgabepflicht sind auch allfällige Ausschlüsse dieser Pflichten je nach Ursprungsland zu berücksichtigen.

In den Kundenstammdaten wurden diese Ausschlüsse längere Zeit nicht aufgeführt. Mit den neuen Versionen der TarifMaster- und Länderdateien sind nun aber die Voraussetzungen geschaffen worden, um bisherige Plausi-Probleme auf Kundenseite (siehe auch e-dec Info 15 > NZE) zu beseitigen.

Die angepassten fachlichen Plausi-Beschreibungen zum NZE-, Bewilligungs- und Zusatzabgabencheck e-dec Import wurden publiziert. ([NonCustomsLawCheck](#), [PermitCheck](#), [AdditionalTaxCheck](#)). Die Anpassungen sind jeweils gelb markiert.

Funktionsweise

Im Grundsatz funktioniert die Beurteilung der Bewilligungs-/Zusatzabgaben und NZE-Pflicht wie folgt:

- Bei NZE-, Bewilligungs- und Zusatzabgabepflichten sind in der TarifMasterdatei Version 1.0 Ein- und Ausschlüsse (Include / Exclude) in Form von Zuweisungen von Ländergruppencodes (countryGroupAssignment) definiert.
- Sofern nur ein Einschluss aufgeführt ist, gelten die Aussagen für alle Länder. Sobald aber ein Ausschluss aufgeführt ist, ist zu prüfen, ob das angemeldete Ursprungsland (bzw. im Export das Bestimmungsland) in der Länderdatei der in der Tarifdatei angegebene Ländergruppe zugewiesen ist oder nicht.
 - Zugewiesen: Einträge in der Tarifdatei sind für dieses Land nicht anwendbar
 - Nicht Zugewiesen: Einträge in der Tarifdatei sind für dieses Land anwendbar

Die Umsetzung kann auf Kundenseite autonom vollzogen werden, da die Zollsysteme bereits heute nach diesen Grundsätzen arbeiten (die technischen Rule-Beschreibungen erfahren deshalb keine Änderungen).

Beispiel Tarifnummer 1001.9038 / Schlüssel 0 / Import

– Auszug aus Tarifdatei 1:

```
<commodityCode value="1001.9038" validFrom="2006-04-01" validTo="2999-12-31" validForImport="true" validForExport="true">
<rate value="76" customsFavourCode="0" type="NT" assessmentCode="1" validFrom="2006-04-01" validTo="2999-12-31" />
<rate value=".1" customsFavourCode="1" type="NT" assessmentCode="1" validFrom="2006-04-01" validTo="2999-12-31" />
<rate value="2" customsFavourCode="2" type="NT" assessmentCode="1" validFrom="2006-04-01" validTo="2999-12-31" />
<rate value="0" customsFavourCode="0" type="PR" assessmentCode="1" countryGrpNr="100006" validFrom="2007-04-01"
validTo="2999-12-31" />
<rate value="0" customsFavourCode="0" type="PR" assessmentCode="1" countryGrpNr="100121" validFrom="2008-05-01"
validTo="2999-12-31" />
<tareSupplement value="1" validFrom="2006-04-01" validTo="2999-12-31" />
<VATCode value="2" validFrom="2006-04-01" validTo="2999-12-31" />
<customsFavourHintCode value="3" validFrom="2006-04-01" validTo="2999-12-31" />
<statisticalCode value="0" scaleWeightCode="0" storageType="N" validFrom="2006-04-01" validTo="2999-12-31" validForImport="true" validForExport="false">
<quantityCode type="1" value="1" validFrom="2006-04-01" validTo="2999-12-31" />
<quantityCode type="2" value="10" validFrom="2006-04-01" validTo="2999-12-31" />
<meanValueLimit lowerValue=".19" upperValue="2.74" assessmentCode="51" validFrom="2010-01-01" validTo="2010-01-31" />
<meanValueLimit lowerValue=".2" upperValue="3.15" assessmentCode="51" validFrom="2010-02-01" validTo="2010-02-28" />
<meanValueLimit lowerValue=".2" upperValue="3.19" assessmentCode="51" validFrom="2010-04-01" validTo="2999-12-31" />
<meanValueLimit lowerValue=".2" upperValue="3.35" assessmentCode="51" validFrom="2010-03-01" validTo="2010-03-31" />
<meanValueLimit lowerValue=".29" upperValue="1.16" assessmentCode="51" validFrom="2008-12-01" validTo="2009-12-31" />
</nonCustomsLaw code="270" optional="1" validFrom="2006-04-01" validTo="2999-12-31">
<countryGroupAssignment grpNr="200000" type="include" validFrom="2006-04-01" validTo="2999-12-31" />
<countryGroupAssignment grpNr="200001" type="exclude" validFrom="2008-01-01" validTo="2999-12-31" />
</nonCustomsLaw>
```

– Auszug aus Länderdatei 1.0

– Angemeldetes Ursprungsland Deutschland

```
<country isoCode="DE" nameDe="Deutschland" (einschl. Zollausschlussgebieten Jungholz und Mittelberg ; ohne Büsingen)
nameFr="Allemagne (comprend les enclaves de Jungholz et Mittelberg ; sans Büsingen)" nameLt="Germania (comprese le enclavi di Jungholz e Mittelberg ; senza Büsingen)" nameEn="Germany (including Jungholz and Mittelberg ;
excluding Büsingen)" validFrom="1988-01-01" validTo="2999-12-31">
<countryGroupAssignment grpNr="200003" validFrom="2004-01-01" validTo="2999-12-31" />
<countryGroupAssignment grpNr="200001" validFrom="2004-01-01" validTo="2999-12-31" />
<countryGroupAssignment grpNr="200000" validFrom="2004-01-01" validTo="2999-12-31" />
<countryGroupAssignment grpNr="100001" validFrom="1988-01-01" validTo="2999-12-31" />
</country>
```

>> Deutschland ist der Ländergruppe 200001 zugewiesen und damit die Ware nicht NZE-Pflichtig (NZE-Pflichtcode 2 nicht möglich > Plausi 144b)

– Auszug aus Länderdatei 1.0

– Angemeldetes Ursprungsland China

```
<country isoCode="CN" nameDe="China, Volksrepublik" nameFr="Chine, République populaire de" nameLt="Cina, Repubblica popolare di" nameEn="China, People's Republic of" validFrom="1988-01-01" validTo="2999-12-31">
<countryGroupAssignment grpNr="200000" validFrom="2004-01-01" validTo="2999-12-31" />
<countryGroupAssignment grpNr="100311" validFrom="1988-01-01" validTo="2999-12-31" />
<countryGroupAssignment grpNr="100003" validFrom="1988-01-01" validTo="2999-12-31" />
</country>
```

>> China ist der Ländergruppe 2000001 nicht zugewiesen und damit die Ware fakultativ NZE-Pflichtig (NZE-Pflichtcode 0 nicht möglich > Plausi 144a)

Zusätzliche Information (nicht mit diesem Release verbunden)

Rückwaren [D. 25 Ziff. 3.6](#)

Rückwaren sind statistisch zu erfassen und müssen als solche veranlagt werden (Veranlagungsart = Rückwaren). Diese sind somit als Handelswaren anzumelden (einzige Ausnahme: Waren welche in der Befreiungsliste, D. 25 Ziff. 2.4, abschliessend aufgeführt sind).

Zurückgehende Waren im Veredelungs- und Ausbesserungsverkehr (Reparaturverkehr) sind keine Rückwaren!

Merkblatt für die Verwendung von Berichtigungscodes in e-dec

Dieses Dokument enthält jetzt die Berichtigungscodes für e-dec Import und Export.

Berichtigungen müssen grundsätzlich durch die anmeldepflichtige Person erfasst werden.

Von der EZV vorgenommene Berichtigungen werden nicht automatisch in das System des Kunden überspielt. Solche Berichtigungen müssen daher dem Kunden von der Zollstelle zwingend mitgeteilt werden. Entscheidend für den zu verwendenden Berichtigungsgrund ist jedoch, wer die Berichtigung veranlasst hat und nicht wer sie im System vornimmt.

Zusätzlich zur berichtigten Version einer Zollanmeldung ist in Phase II ein schriftlicher Antrag einzureichen. Massgebend für die Einhaltung von Fristen ist das schriftliche Gesuch.

[Merkblatt für die Verwendung von Berichtigungscodes in e-dec](#)

Für Fragen steht Ihnen der Helpdesk gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

KSC Helpdesk

ksc.helpdesk@ezv.admin.ch